

Briten torpedieren NSA-Ausschuss

München/Berlin. Der britische Geheimdienst Government Communications Headquarter (GHCQ) hat offenbar mit dem Abbruch aller Kontakte zu deutschen Agenten gedroht. Das meldete am Donnerstag das Magazin *Focus*. Die Briten befürchteten demnach, dass im NSA-Untersuchungsausschuss Informationen über die Zusammenarbeit von britischen und deutschen Diensten öffentlich werden. Darauf habe der Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND), Gerhard Schindler, die Abgeordneten am Mittwoch abend hingewiesen. Die *Süddeutsche Zeitung* schrieb dagegen, Schindler und der Geheimdienstkoordinator im Kanzleramt, Klaus-Dieter Fritsche, hätten freimütig über eine bisher unbekannt Operation berichtet. Sie forderten demnach, die Informationen strikt geheim zu halten. Das habe einen Eklat im Ausschuss verursacht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/256097.briten-torpedieren-nsa-ausschuss.html>